



VDC Fellbach erstellt Whitepaper zum Thema „Standortübergreifende Kollaboration mittels Virtual & Augmented Reality“

Fellbach, 14.08.2019 – Das Virtual Dimension Center (VDC) Fellbach hat den Stand der Technik sowie die Marktsituation und Anwendungsszenarien von verteilter, kollaborativer Virtual & Augmented Reality erarbeitet und in einem Whitepaper zusammengestellt.

Virtual Reality- (VR), Augmented Reality- (AR) und Mixed Reality- (MR) Technologien ermöglichen eine interaktive Zusammenarbeit über Distanzen und sie gewinnen im Unternehmenskontext immer mehr an Bedeutung. Kollaborative, virtuelle Umgebungen sind virtuelle Räume, in denen mehrere Anwender miteinander in Echtzeit zusammenarbeiten. Teilnehmer können durch Avatare repräsentiert sein und mit anderen Teilnehmern oder virtuellen Objekten interagieren. Ziel ist es, Menschen in einem kooperativen virtuellen Umfeld, vorzugsweise von mehreren Standorten aus, zusammenzubringen um Erfahrungen und Ideen auszutauschen. Durch die immersive Durchführung von Meetings über große Entfernungen hinweg können Reisekosten und –zeiten reduziert werden, Entwicklungszyklen beschleunigt und Fehlerquoten verringert werden. Insbesondere dann, wenn die interdisziplinäre Planung eines komplexen Objekts im Fokus steht, bieten diese Technologien ein großes Potential, da Informationen über die Visualisierung von 3D-Modellen in Echtzeit immersiv ausgetauscht werden können. Das erstellte Whitepaper gibt einen Überblick zu verteilten, kollaborativen V/AR- Systemen, Anwendungsmöglichkeiten und der derzeitigen Marktsituation.



Virtuelle, standortübergreifende Produktschulung mit der Lösung Stage
(Quelle: vr-on)

Das VDC-Whitepaper wurde im Rahmen des vom Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg geförderten Projekts „Cyber Access Baden-Württemberg (CAB)“ erstellt. Das Projekt CAB unterstützt die Integration von kollaborativen Anwendungen der virtuellen, erweiterten und gemischten Realität in Baden-Württembergs Unternehmen. Dabei werden kollaborative Anwendungsszenarien der folgenden drei Bereiche erprobt: Präsentation, Training und Assistenz. Die (AR-) Assistenzsysteme dienen der Unterstützung eines Arbeitsprozesses, etwa der Reparatur einer Maschine oder der Montage einer Anlage durch die virtuelle Zuschaltung eines Experten (Remote Support). Beim (VR-) Training geht es um die 3D-Qualifizierung eines physisch entfernten Teilnehmers, beispielsweise für eine Vertriebsschulung oder ein Sicherheitstraining. Während der verteilten Präsentation sollen Objekte oder Umgebungen virtuell präsentiert werden, z.B. für Marketingzwecke oder im Rahmen eines Design Reviews.



Das Whitepaper kann auf der Webseite des VDC kostenlos heruntergeladen werden:

<https://www.vdc-fellbach.de/wissen/fachinformationen/whitepaper/>

Umfang: 1.162 (mit Leerzeichen)

Das Projekt Cyber Access Baden-Württemberg wird gefördert durch:



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT, ARBEIT UND WOHNUNGSBAU

Profil VDC Fellbach

Das Virtual Dimension Center (VDC) ist Deutschlands führendes Kompetenznetzwerk für Virtuelles Engineering. Technologielieferanten, Dienstleister, Anwender, Forschungseinrichtungen und Multiplikatoren arbeiten im VDC-Netzwerk entlang der gesamten Wertschöpfungskette Virtuelles Engineering in den Themen 3D-Simulation, 3D-Visualisierung, Product Lifecycle Management und Virtuelle Realität zusammen. Die Mitglieder des VDC setzen auf eine höhere Innovationstätigkeit und Produktivität durch Informationsvorsprung und Kostenvorteile.

Download Pressemitteilung und Bilder: www.vdc-fellbach.de/pressemeldungen/

Bitte lassen Sie uns ein Belegexemplar zukommen an: presse@vdc-fellbach.de

Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Pressekontakt:

Ida Edlund
Virtual Dimension Center (VDC) Fellbach
Auberlenstraße 13
70736 Fellbach
Tel: +49 (0) 711 58 53 09-12
E-Mail: ida.edlund@vdc-fellbach.de